

nicht erlaubt. Viele Paare entscheiden sich deshalb für Fertilisationskliniken im Ausland oder private Samenspenden. Mit der Ehe für alle wäre der gleichberechtigte Zugang von Frauenpaaren zur Samenspende in der Schweiz geregelt. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Stärkung der Familien und zur Gleichstellung!

**Maria von Känel, Geschäftsführerin
Dachverband Regenbogenfamilien,
Greifensee**

Alle Familien stärken

Sara und Valeria: Das lesbische Paar erfüllt sich den Traum vom eigenen Kind
Ausgabe vom 11. Februar

Wir freuen uns sehr über die vielen Artikel zu Regenbogenfamilien und ihren alltäglichen und spezifischen Herausforderungen im Alltag und in der Gesellschaft. Die Gesetzeslage in der Schweiz ist nicht immer einfach durchschaubar. Doch eines ist klar: Der Akt einer Familiengründung von homosexuellen Paaren oder Einzelpersonen ist nicht illegal, wie es im Artikel suggeriert wird. Elternschaft ist seit 2018 zusätzlich mit der Einführung der Stiefkindadoption bei lesbischen oder schwulen Paaren geregelt. Der Kinderplanung steht also nichts im Weg. Dank einer offeneren Gesellschaft und guter Strukturen fällt heute vielen Paaren der Entscheid, eine Familie zu gründen, einfacher. Die Diversität der Familienformen nimmt zu und wird auch wahrgenommen. Einzig war lesbischen Paaren – im Gegensatz zu heterosexuellen Paaren – der Zugang zur Fortpflanzungsmedizin (Samenspende usw.) in der Schweiz bisher